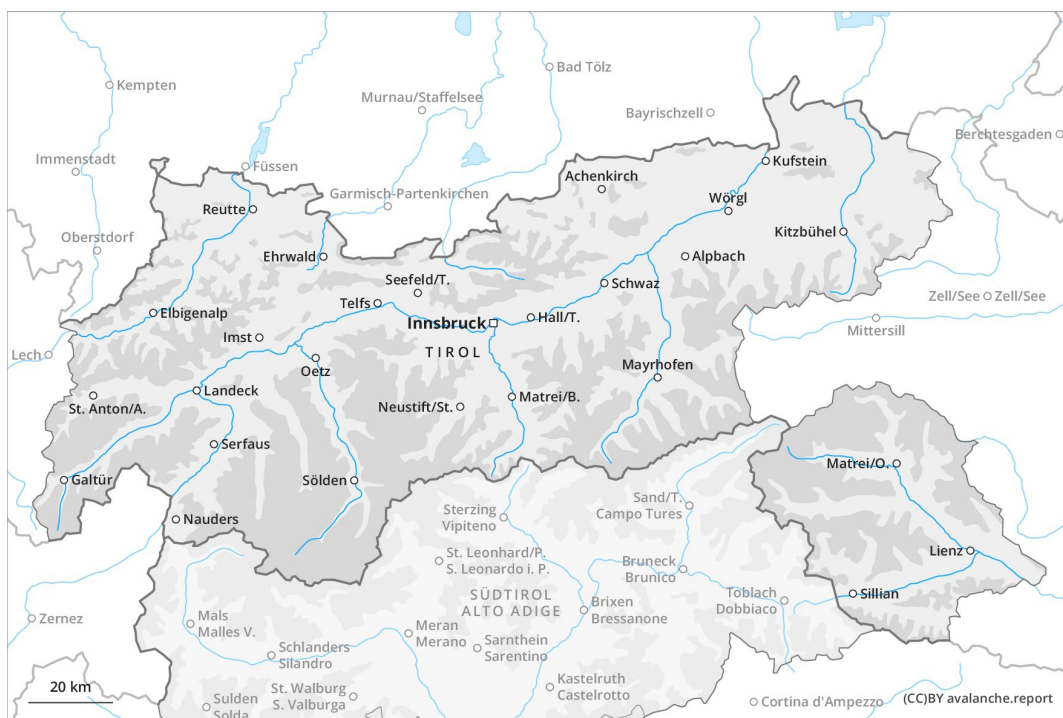




Vormittag



Nachmittag

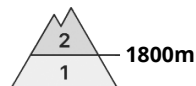
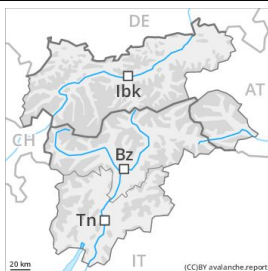




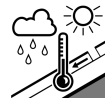
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

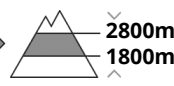
am Donnerstag, den 23.04.2020

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 23.04.2020



Nassschnee



Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 2, "mäßig".

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen allmählich an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost unterhalb von rund 2800 m. Nasse Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und bis ins Grüne vorstoßen. Im Auslaufbereich liegt kaum Schnee. Sonst sind die Lawinen oft nur klein. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, v.a. an steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Erste Nachthälfte: Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert, vor allem im Westen. Zweite Nachthälfte: Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Tief in der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2800 m an eher schneearmen Stellen. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.